Zink und Vitamin C im Test: Warum viele Nahrungsergänzungsmittel enttäuschen

geschrieben von Redakteur | Oktober 30, 2026



Öko-Test hat 21 Nahrungsergänzungsmittel mit Zink und Vitamin C untersucht. Das Ergebnis fällt ernüchternd aus: Viele Präparate weisen überhöhte Dosierungen, unerwünschte Zusatzstoffe oder Kennzeichnungsmängel auf. Die beste Note ist „befriedigend“.

Bisphenole in Dosenkonserven

geschrieben von Redakteur | Oktober 30, 2026



Öko-Test hat 52 Dosenkonserven auf Bisphenole untersucht. In 42 Produkten ist die Belastung hoch oder sehr hoch. Besonders auffällig: Maggi Ravioli in Tomatensauce. Erstmals finden die Verbraucherschützer aber auch Konserven ohne BPA, BPS und BPF.

Asbest in Knetsand entdeckt: ÖKO-TEST warnt vor Kinderprodukt

geschrieben von Redakteur | Oktober 30, 2026



ÖKO-TEST hat im Knetsand Mushimallow Stretch Sand vom Anbieter Eduplay Asbestfasern entdeckt. Der gefährliche Stoff ist in der EU verboten und kann Krebs verursachen. Obwohl der Anbieter den Verkauf stoppen wollte, war das Produkt weiterhin erhältlich. Einrichtungen und Eltern sollten prüfen, woher ihr Knetsand stammt.

Rückruf von Nestlé-Babynahrung: Fragen zur Transparenz bleiben offen

geschrieben von Redakteur | Oktober 30, 2026



Nestlé ruft in Deutschland vorsorglich bestimmte Chargen von Babynahrung zurück, da ein möglicher Eintrag des Toxins Cereulid nicht ausgeschlossen werden kann. Während Nestlé von einer reinen Vorsichtsmaßnahme spricht, fordert foodwatch umfassende Transparenz und strengere Sanktionen.

Hähnchenfleisch im Test: Keime in mehr als jedem zweiten Produkt

geschrieben von Redakteur | Oktober 30, 2026



Hähnchenfleisch gehört in vielen Familien regelmäßig auf den Tisch. Umso alarmierender sind aktuelle Testergebnisse von Öko-Test: Mehr als die Hälfte der untersuchten Produkte ist mit antibiotikaresistenten Keimen belastet. Was das für die Ernährung bedeutet.

Influencer-Marketing: foodwatch deckt illegale Gesundheitsversprechen auf

geschrieben von Redakteur | Oktober 30, 2026



Ob schöner schlafen, gesünder leben oder schneller heilen – auf Instagram werben Influencer*innen in großem Stil mit Gesundheitsversprechen für Nahrungsergänzungsmittel. Doch laut einem aktuellen Report der Verbraucherorganisation foodwatch verstoßen viele dieser Aussagen gegen geltendes EU-Recht. Die

Kontrolle? Fehlanzeige.